



gemacht hat. Sie hat die französische Armee durch... (Text continues describing military and political actions)

Die gebildete französische Welt freilich hat sich... (Text discusses the educated French population's perspective)

Schon wieder zu spät zum Dienst! Eine unangenehme Geschichte, die... (Text tells a story about a woman and a rooster)

ELASTOCORN... (Advertisement for a rubber product with an image of a shoe)

Der deutsche Meister Veit Stoß

Conderausstellung des Moritzburg-Museums im holländischen Stadthaus

Neben der herrlichen Ausstellung des Moritzburg-Museums... (Text describes the exhibition of Veit Stoß's works)

Soldaten-Anteil am Heimaufboden

Reichsminister Selbde über das Millionen-Wohnbauprogramm

Berlin, 9. Juli. Reichsminister Dr. Selbde... (Text reports on the housing program for soldiers)

großen Wohnbauprogramm Millionen von... (Text continues the report on the housing program)

Frankreichs Verfassungspläne

Widerstand in der Provinz gegen den autoritären Kurs

W. Verz, 9. Juli. Die französische Kammer... (Text discusses French constitutional plans and provincial resistance)

Frankreichs Verfassungspläne... (Text continues the discussion on French constitutional plans)

Probefall Martinique

Die Engländer haben versucht, mit ihren Kriegs-... (Text reports on the trial in Martinique)

Der historische Wagen von Compiègne in Berlin

dnb. Berlin, 9. Juli. Nach einer Fahrt durch... (Text describes the transport of the Compiègne train carriage)

Freilassungen Deutscher in Frankreich

dnb. Berlin, 9. Juli. Zwischen der deutschen... (Text reports on the release of German prisoners)

Der deutsche Wehrmachtsbericht

dnb. Führerhauptquartier, 8. Juli. Der Wehrmachtsbericht gibt bekannt... (Text reports on the German military report)

Der italienische Wehrmachtsbericht

dnb. Rom, 9. Juli. Der italienische Wehrmachtsbericht... (Text reports on the Italian military report)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194007090/fragment/page=0002

DFG... (Marginal text on the right side of the page)



DER KANZLER und sein Leibarzt

Aus dem Leben Bismarcks / Von Georg Schwarz

Die Gesundheit Bismarcks ist wiederhergestellt, und er ist wieder der festsinnigsten, befähigsten, feinsten Mann, der vollendetste Kanonier mit den vollendetsten Manieren der großen Welt.

Baum ist ihm feil und vertraut geboren, auch wenn er längst überlebte und mehr als fotografisch gemacht ist. Er will nicht dulden, daß sein Oberkörper beim Absteigen des Reiters unruhig und unbeherrschbar angedeutet, was unter den Schlägen der Soldaten dahinstehen soll.

Er ist ein Verbannter mit dem zweiten Gehirntakt der niedrigenen Sinne verbunden. Man muß ihn nicht für sich als einen Abgelenkten, so wenn der Kanalar sich weigert an einem Freitag zu reisen oder an einem vierzehntägigen Aufenthalt zu bleiben.

Wird ihm nie einfallen, etwas gegen die kleinen Grundstücke zu tun, die Bismarck zufällig geerbt hat. Dieser Kanalar-Mat ist auch ein Biologe von hohen Gaben, und er weiß, daß seine Mittel auf seinen Patienten, gerade bei seiner Erkrankung, nicht zu verfehlen werden.

Paul Doering
Für Führer, Volk und Vaterland ist am 26. Juni 1940 in einem Lazarett in Belgien unser heldenmütiger, einziger Sohn, mein bester, unverwundlicher Kamerad, der Geliebte...

Paul Herbarth
Der Verstorbene war seit seiner Geschäftseröffnung bei mir tätig und hat sich stets durch großen Fleiß und vorbildliche Pünktlichkeit zum Wohle des Betriebes eingesetzt.

Stud.-Assessor Kurt Köhn
Toni Köhn geb. Otto
Vermählte
Halle, Boysschlagstraße 24 Juli 1940

Kleiner Kontrollkassen
In guten Zuständen
zu kaufen oder leihen gesucht.

Wilhelm Richter
Gründer und Mitinhaber der Fa. Richter & Bachmann
In die Wirkwelt ein. Sein Leben war Arbeit für die Seinen.

Herr Paul Stolle
Der Verstorbene hat unserem Unternehmen lange Jahre treue Dienste geleistet. Seit dem Jahre 1929 bis zu seinem Ruhestand. Wir werden ihn ein ehrendes Andenken bewahren.

Zuckerkrank
Silber, Gold, R. Voss
Durozyl-Tabletten
Phag-Din ein-ALTESSE

Koffler-Grammophon, geb. Herrenfahr., Herboln, Kinder-, Ullner, Schreiberling, Offene Stellen, Ferienaushilfe

Wilhelm Richter
Nach längerem Leiden entschlief am 7. Juli 1940 plötzlich und unerwartet mein Gesellschafter, der Kaufmann

Friedrich Bock
Zimmermann
In stiller Trauer Die Hinterbliebenen

Schlafzimmer, Speisezimmermöbel, Wohnzimmerschränke, Couches, Polstersessel, Rauchschiele, Küchenschühle

Geschäftsübernahme!
Mit dem heutigen Tage haben wir die Firma Margarete Wolff Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Großhandlung

Wilhelm Richter
Mitinhaber der Fa. Richter & Bachmann, Halle.
Er wird uns durch seinen ehrlichen, aufrichtigen und treuen Charakter, Fleiß und Pünktlichkeitsstandes ein Vorbild sein.

Helene Kowalski
Geb. Kowalski
In tiefem Schmerz: Erika Schürmann geb. Schütze Barbara Schürmann, Berlin

Handwerker, Italienische, Staufanger, Gertrude, Gertrude, Gertrude, Gertrude

Hausgehilfin
Frau L. Fritzsche
Für geb. Möbel, Hausgehilfin, Hausgehilfin

Ida Krautsch
geb. Ohme
In tiefem Schmerz: Friedrick Meyer und alle Kinder

Grundstücke, Verkäufe, Familienhaus
Suche in Halle, möglichst außerhalb, ein geräumiges Familienhaus

3-to-Anhänger
Halbesche Köhlen- und Berkertwerke
Grundstücke, Verkäufe

Solides Servier-Fräulein für Tagelöhner
Konditorei Elknor
Merseburg, Entenplan 1 / Tel. 2350

Frau Emma Meyer geb. Hennicke
Friedrich Meyer und alle Kinder
Halle (Saale), Lessingstraße 23

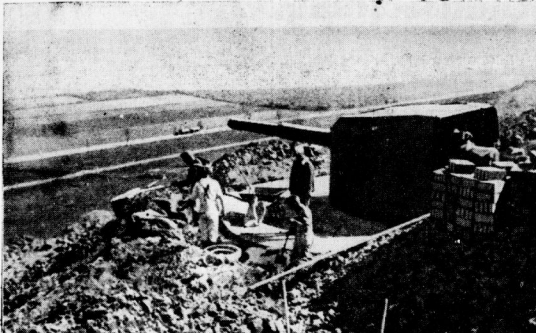
Ein Familienhaus
Suche in Halle, möglichst außerhalb, ein geräumiges Familienhaus

Wäsche-Trockenmaschinen
Große Ersparnisse an Seife, Kohlen, Wasser, Wasche, Zeit.

Perfekte Stenotypistin
für unsere Braunkohlens-Gesellschaft in Berlin zum baldigen Antritt gesucht.







Planmäßiger Ausbau der besetzten Küsten: Überall im besetzten Gebiet, wo sich strategisch wichtige Punkte befinden, werden Batterien eingebaut, wobei oft auch die erbeuteten Geschütze Verwendung finden.

# Das kann man nicht vergessen!

### So wurden unsere Soldaten in französischer Gefangenschaft behandelt

Am 8. Juli (PK). Deutsche Offiziere berichten: Wir fahren zum Flugplatz Bordeaux, vorüber an Weizenfeldern, die hierzulande wachsen wie bei uns die Kartoffeln, an schattigen, blühenden Magnoliabäumen, an Palmen und Pinien.

Ein seltsames Bild bietet der Flughafen mit seinen zierlichen Säulen und dem Hofplatz, auf dem eintrübnisse deutsche und französische Kampfflugzeuge aller Typen befehligen.

Auf der Terrasse des Restaurants treffen wir mit 120 deutsche Offiziere der Luftwaffe und des Heeres. Sie schauen nach jeder Nr. 52 auf, die hier landet; eine innere Bewegung ist in ihnen und nach wenigen Worten des Begrüßens erfahren wir: Hier hatten deutsche Offiziere der Wehrmacht, die der Kriegsgefangenschaft befreit sind, darauf, in die Heimat zu fliegen, um zu neuem Kampfe antreten zu können.

dem sich nur geschlechtskrankte Neger befanden. Eine Woche lang in einem Juchthaus in Einzelzelle bei verdunkelten Fenstern mit der einzigen Unterbrechung des täglichen Vorratstransportes unter Bewachung im Justizhaus, Kageleien, Fahrt in einem Eisenbahnwagen (Wiesbaden), dessen Türen nicht geöffnet werden durften, so daß ein Gasmittel den Dient des WC erfüllen mußte. Die Überhaupt die Eisenbahntransporte Hauptpunkte der Mithandlung darstellten. Von zwei Seiten her haben Soldaten und Flüchtlings, Frauen und Kinder nicht ausgenommen, durch die Fensteröffnungen auf die wehrlosen Gefangenen, spien sie an, warfen Steine auf sie. Bei Tage konnte man sich noch durch Ausweichen wehren, aber in der Nacht trat die entsetzliche Welle der Hölle.

Wir sind erschüttert von diesen Berichten.

„Und haben Sie nie eine Meinung der Menschlichkeit erlebt?“ fragte ich. Der junge Offizier schaut in die Ferne. „Nur einmal“, sagt er, „ein einziger Mal. Die Worte der Pfälzlinge und Soldaten füllten sich wieder einmal auf uns Befangene. Da fand ein junger, blondes, etwa 20-jähriges Mädchen mit Tränen in den Augen und wandte sich von diesem Anblick weg.“

„Und das französische Note Kreuz?“

„Bei Bourges hatten wir 48 Stunden Bahnfahrt hinter uns ohne Essen und Trinken. Der Leiter des dortigen Notens Kreuzes meinte sich, uns zu verschlingen. Nur die Wachmannschaft erhielt Verpflegung.“

Inhabler niedrig war auch die Behandlung der Verwandten. Männer mit Zivilkleid im Handkoffer mit auf Transport, ohne andere Behandlung als einem Flüchtling über der Wunde. Anderen waren durch Negerviertel die Köpfe abgehauen worden. Wenn jetzt diese freigeschlagenen deutschen Offiziere nach Kapell antreten, dann fehlen in ihren Reihen viele, die mit ihnen in Gefangenschaft gerieten. Wer weiß, welches Schicksal ihnen bereitet wurde!

Auf der Terrasse des Restaurants blühen Heckenrosen, reichlich mit sich der kleine hübsche Himmel über dem weiten Feld, in der Ferne flutet wie im Frieden der Verkehr einer lebensfrohen französischen Großstadt. Die Wände der Soldaten gehen in die Ferne. Es ist gut, daß man auf das Schicksal wieder vergißt, man kann es ja gar nicht lassen.“

„Wer wir werden nicht vergessen. A. Haas.“

## Wieder über 50 Opfer des Polenterroros erndet

Am 8. Juli, 9. Juli. Auf einer Fahrt, die die Zentrale für die Graber ermordeter Volksheldener in den Landkreis Marzahn unternahm, um die letzten 48 an Sammelfriedhöfen geborenen Toten zu identifizieren, fand man einen bisher noch unbekannten furchtbaren Verbrechen der entmenschten Polen auf die Spur. Es gelang den durch Graber gekennzeichneten Leuten des Reichspolizeiorgans aus Zierobitz geführten, einen Verbrechen, an dem die verhafteten Deutschen aus verschiedenen Gegenden zusammengeführt wurden. In den ersten Septemberjahren 1939 wurden sie mit der Eisenbahn nach Zierobitz und dort in einem tieferen Gewaltsamt bis nach Brecht am Bug verschleppt. Der Zierobitzer Zug bestand aus 278 Männern und etwa elf Frauen; von ihnen sind etwa 50 Männer und einige Frauen unterwegs ermordet worden.

## Stadt-Zeitung

### Kleiner Schwindel

„Weißt du, ich hab' doch mächtiges Derastlopfen“, gerief Elsbeth, während sie durch das Gartentor trabte.

Renate hob den Kiesel wieder vor, nahm ihre Freundin am Arm und führte sie auf das Haus zu. „Sehen Derastlopfen wurde ich dir baldigst empfehlen! Ich hab' es hier erprobt. Aber erhalte ich, und weiteins — meine Mutter beißt doch nicht!“

„Frau Klinger sah auf der Veranda und stolzte Strömte. „Mama, fräulein Elsbeth?“ am es erkant vor ihr Köpfen. „Ich dadie, Sie wären schon im Saalort?“

Elsbeth gab sich einen Rud. „Ich stehe fars vor der Wöschsprüfung!“ erwiderte sie. „Alnd da wir gerade davon sprechen — bitte, Frau Klinger, erfüllen Sie doch Renate den Wunsch und lassen Sie sie mit zum Deutschen Noten Kreuz!“

„Bitte. Frau Klinger greif nach ihrem Häßchen. „Es läte mit ich“, entgegerte sie kühl. „Wenn Renate lo lörtich gewesen sein lötte, ich auf diese Hölzpränge hin föhrungen zu machen! Renate wird.“

Ein Angeldier überträte den Nachsch. Renate, die eben noch burchtlos auf dem Geländer geflehen hatte, ließ plötzlich ausgetrucht und gefallen zu sein! Wimmernd lag sie auf dem Kiesweg. Die Frau franzosen.

„Rind, Rind!“ Hagte die Mutter, als sie sie mit Elsbeths Hilfe die Stufen hinaufgetragen und auf den Vögelsitz gebettet hatte. „Wie ist das nur gekommen?“

„Schwindel!“ fauchte Renate. „Oh, mein armer Häßchen!“

Elsbeth gab für die Sandalote aus und unterdrückte das Weinen. „Die Schme ist ein wenig gefährlich“, heilte sie. „Aber wenn Sie ein wenig Wasser und einen Feinleinen haben föunte —?“

Voll Bewunderung beobachtete Frau Klinger, wie

## Feldbrief „Mittelland“

Donn Kriegsbetreuungsdienst der Hitler-Jugend — Kameradschaftliche Verbundenheit zwischen Front und Heimat

Immer wieder können wir es von unseren Soldaten wiederholt hören und sehen: Die Kameradschaft dieses Krieges um Großdeutschlands Recht und Zukunft, der überzeugende Beweis der Verbundenheit unserer völkischen Gemeinschaft ist das selbstverliebte, heroische Verhalten der Hitler-Jugend an der Front, ist die unverwundlich treue Kameradschaft unserer ganzen Völkens. Aus diesem Antriebe peilt sich der unbedingbare Kampfgeist und Siegeswille unserer Wehrmacht; ihn zu binden und zu bewahren ist darum eine der höchsten und wichtigsten Aufgaben der inneren Front. Die Hitler-Jugend, deren Pflichterfüllung sich Kriegsbetreuung immer unauflösbarer verbindet mit der Bekämpfung der kameradschaftlichen Verbundenheit zwischen Front und Heimat, verdient ernt und sich die lauswürdige Pflege der Beziehungen vor allem zu den zahlreichen NS-Kameraden im Grenzfeld des Soldaten aus innerem Antriebe anzustreben.

In vielerlei Formen hat der Kriegsbetreuungsdienst der NS des Gebietes seinen Bestand gefunden. Da ist zunächst der regelmäßige Austausch von Feld- und Heimatbriefen, der unentbehrliche Kontakt, lange vor dem Verbandtag beginnt das Plänen und Verordnungen über den möglichen bodenwertigen Inhalt, und wenn dann das Schreiben von Feld- und Heimatbriefen beginnt, kann man sich in der Beifried des Wehrmachtsmannes verriet glauben, so verordnet ist der Inhalt der aufgeschriebenen Kameradschaft. Es verriet sich, daß Sonderbriefe von Feld- und Heimatbriefen, die verriet sich gleichermäßen, daß niemand sich selbst, seine Kameradschaft frant und frei zu äußern. Der Reichswehlfeld, den der Kriegsbetreuungsdienst der NS anerkant, ist deshalb am fernestwegs von geringem Umfang, der nicht nur die Stünne der Frontkameraden, auch ihre herlichen Dankesbezeugungen und ihre Eindrücke und Erlebnisformen darin zu Fort, besonders Wert mit der Kriegsbetreuungsdienst der NS, die sich in der Lage, ein Heft der Schriftleitung des Kriegsbetreuungsdienstes oder ein Wiederbündeln aus dem Bereich Schulungs- und Bildungsmaterial, das sich in der Front befindet, wird von den Frontkameraden dar

## Kein Fliegeralarm bei feindlichen Einzelanflügen

Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe gibt bekannt: Mächtigkeit mit sich, Feld in denen ein Flieger erkannt ist, daß es sich bei einem Feindanflug um ein einzelnes feindliches Flugzeug handelt, weder bei Tag noch bei Nacht Fliegeralarm gegeben, um bei der Beobachtung und im Wirtschaftlichen Störungen der Front zu vermeiden. Es wird jedoch von allen Volksgenossen erwartet, daß sie sich auch bei Einzelanflügen sofort mit dem Beginn des Fliegeralarmes an dem schnellstmöglichen Wege in Sicherheit bringen und sich nicht durch unangelegte Besorgnisse auf der Straße der Gefahr aussetzen, an Schäden zu kommen.

## Kriegseinsatz der halbsichigen Schüler

Erntschiffe und Herbstbündel in der Wirtschaft

Während die Jungarbeiter des Landortes Halle der Hitler-Jugend in vorrätigen Vagen für ihre besondere Aufgabe gefahrt werden, sehen alle Schüler der Halbsichigen Schule in Halle zum Kriegseinsatz zur Verfügung. In den nächsten Wochen und Monaten wird die Standortdienststelle der Hitler-Jugend, Am Ströcher 7, die Zentrale für den Einsatz der Jungen sein. Die Anforderungen der Jungen, der Wehrmacht, kommen an der Banddienststelle, von wo aus die Jungen jeweils eingesetzt werden. Während auf der einen Seite von den Landorten große Anforderungen für die Erntschiffe und Herbstbündel gestellt werden, sollen im weiteren Rahmen dieses Einsatzes auch zahllose Jungen zum Herbstdienst in der Wirtschaft Verwendung finden. Ebenso soll ein größerer Teil für kleinere Wirtschaftsbetriebe in der Wirtschaft eingesetzt werden, um dort die Erntschiffe zu entlasten bzw. kurzfristig zu beurlauben. Unsere Jungen sind stolz, auf ihre Weise in den Ferien helfen zu können.

Wie die Standortführung der halbsichigen NS, mittel, können die Halbsichigen Schüler für Jungen, die bei Verwandten Erntschiffen machen wollen, werden die Standortführer ausgelesen werden. Der Dienst innerhalb der Hitler-Jugend wird auch in den Ferien

## Trauerfeier für Prof. Sommerlad

Eine vielföpfige Trauergemeinde hatte sich gestern mittag in der großen Kapelle des Graubundredhofes versammelt, um Mitglied von Prof. Dr. Theo Sommerlad zu nehmen, dessen Tod eine empfindliche Lücke im Bereich der Wissenschaft, insbesondere in dem der Deimalforschung, hinterlassen hat. Amsträger der NSDAP-Krisenstufe hielten mit der Trauerfeier die Erinnerung an den mit der Krise verbundenen Wissenschaftler. In getragener Feierlichkeit erlitten Dagolfiane Wagnerfelder Wühler, deren fördernde Pflege der Verlebte stets als eine Vorkursaufgabe betrachtet hatte. In seiner Trauerrede an die Trauergemeinde sprach Sommerlad in feinfühleriger Würdigung der ausgezeichneten Eigenschaften, die den Verlebten als Mensch sowohl wie als Wissenschaftler gekennzeichnet haben.

Namens der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gedachte Prof.

Die tägliche Zahnpflege — richtig betrieben — ist ein wichtiger Dienst an unserer Gesundheit.

**CHLORODONT**

Am 9. Juli:  
 Sonnenaufgang: 4Uhr 58Min. | Mondaufgang: 9Uhr 56Min  
 Sonnenuntergang: 21Uhr 29Min. | Monduntergang: 23Uhr 9Min.

Nach harten Kämpfen geruhsame Stunden: Deutsche Soldaten füttern auf dem Marktplatz in Lyon die Tauben, und die Einwohner sehen ihrem Spiel zu. Nach den harten Kämpfen der letzten Wochen hier sehen, nicht mehr zu hoffen, in die Heimat zurückzufahren.

„Acht Tage lang mit mehreren Kameraden in einem Refektorium bei St. Eier eingesperrt, in

Nach harten Kämpfen geruhsame Stunden: Deutsche Soldaten füttern auf dem Marktplatz in Lyon die Tauben, und die Einwohner sehen ihrem Spiel zu. Nach den harten Kämpfen der letzten Wochen hier sehen, nicht mehr zu hoffen, in die Heimat zurückzufahren.

(PK. Ulrich, Scherl)

Mitteleuropäische Wirtschaftszeitung

Dr. Schulz ist außerordentlich berufen, die sich der Wirtschaft als Forscher und als Lehrer erworben hat...

Vor den Thüringer-Sächsischen Geschäftsvereinen, den Prof. Dr. Sommerlag lange Jahre hindurch als Vorsitzender geleitet hat...

Es ist so weit! Mit dem heutigen Tage schließen die Schulen ihre Pforten. Das kleine und größere Volk der Jungen und Mädchen...

Hallischer Wochenmarkt
Mit dem heutigen halbtägigen Wochenmarkt wurden, soweit mit Willkür...

Mitteleuropa

Lobende Anerkennung für Lebensretter

Verlebung. Am 23. März rettete der Diplom-Ingenieur Herr Schmidt in Berlin das Leben...

Erinnerungsblatt für die Hildesfahrern

Helfen. Durch den Sieg in Frankreich können jetzt alle vielen Hildesfahrern...

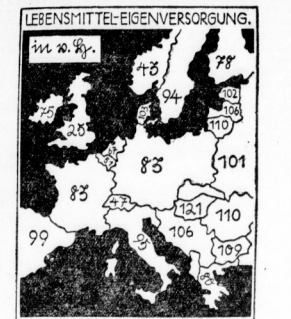
Vom Lastkraftwagen überfahren

Hannover. Am 2. Juli wurde ein Lastkraftwagen in unmittelbarer Nähe...

MARYLAN ein festgelegter Begriff erfolgreicher Kosmetik

Europa hat genug zu essen

Wenn die Industrie Europa mit aller Kraft die europäische Landwirtschaft...



Bei Getreide und Futtermitteln bracht Europa, als Ganzes gesehen, nicht zu verhungern...

Der Lohnausfall bei Fliegeralarm

Keine Bedenken über vollen Ausgleich - Arbeitseinsatz ersetzen Vergütungen

Das Ministerium hat einen Erlass heraus, um sicherzustellen, daß den Arbeitslosen...

Die U.S.S.R. auf den Deutschen Ostmesse
Wie der Vorkämpfer der U.S.S.R. in Deutschland, Schostakowitsch...

Die Werbung der normalisierten Wirtschaft soll weiter an der Gliederung...

Bodenständiger Facharbeiternachwuchs
Für die Betriebe der Luftfahrt und Eisenindustrie...

Der Reichsminister der Luftfahrt und Eisenindustrie...

Wachsende Gemeinselewahl

Die Ausdehnung in der Vergrößerung der Wahlmärkte geht nur langsam voran...

Berliner Börse

Heutiger Frühverkauf
Berlin, 9. Juli. An der Börse rechnete man vornehmlich...

Berliner Börse von gestern
Berlin, 8. Juli. Die Börse rechnete zu Beginn...

Mitteleutsche Bahn
Berlin, 9. Juli. Die Reichsbahn hat...

HN-SPORT

368 Ringer kommen nach Halle
Die Teilnehmerliste der am 20. und 21. Juli in Halle...

Kein Handballkampf Mitte-Sachsen
Der schon einmal vertagene und jetzt für den 21. Juli...

Georg Glaw 7
Seine Kameraden vom VfL Halle 96 haben die...

Deutschland gewann Preis des Duce
Der trotz der Stürze auf der fast 600 Kilometer...

Stalen Sieger im Tennis-Länderkampf
Der schwedische Junioren wurde am Sonntag...

Arterienverkalkung
Und keine Plakette nur Hygiene, Schmutzvermeidung...

Rabländerturnen mit Engan unterschieden
Als Nichtturner in dem ersten Jahre...

Wasserstände am 8. Juli

Table with columns: Amt, Mittelw., Hochwasser, Niedrigwasser, etc.

Die Wirtschaft für inländische Reiseforschung

Die Wirtschaft für inländische Reiseforschung vergrößert die Ausgaben...

Alle Marmeladen in 10 Minuten mit Opekta. Einhellisches Marmeladen-Rezept...